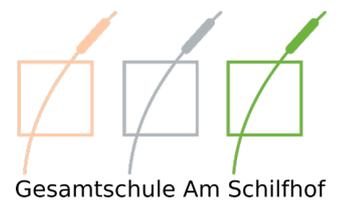


# Handreichung zum Bibliografieren und Zitieren

Stand: 16.2.2025



## 1. Bibliografieren

Im Literatur- und Quellenverzeichnis der Fach- bzw. Seminararbeit müssen alle in den Fußnoten der Arbeit zitierten Quellen verzeichnet sein. Die zu erfassenden bibliografischen Angaben und ihre Ansetzungsform sind im Folgenden nach dem jeweiligen Quellentyp aufgelistet.

Typ der Quelle	Aufbau der Literatur- bzw. Quellenangabe
selbstständige Publikation: ,Monografie‘ (ein Autor)	Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Verlagsort/e: Verlag, Erscheinungsjahr.  z.B.: Clark, Christopher: Preußen. Aufstieg und Niedergang, 1600–1947. Aus dem Englischen von Richard Barth, Norbert Juraschitz und Thomas Pfeiffer, München: Pantheon, 2008.
selbstständige Publikation: ,Monografie‘ (mehrere Autoren)	1. Autorennachname, Vorname / 2. Autorennachname, Vorname: Titel. Untertitel, Verlagsort/e: Verlag, Erscheinungsjahr.  z.B.: Scholze, Udo/Zimmermann, Detlev/Fuchs, Günther: Unter Lilienbanner und Trikolore. Zur Geschichte des französischen Kolonialreiches. Darstellung und Dokumente, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2001.
Beitrag in einem Sammelband	Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. In: Herausgeber-vorname Herausgebernachname (Hrsg.): Titel. Untertitel, Verlagsort/e: Verlag, Erscheinungsjahr.  z.B.: Kotsch, Detlef: Holländerviertel und Bornstedter Feld. Die soziale Funktion von Bürgerquartier und Kaserne. In: Bernhard R. Kroener (Hrsg.): Potsdam. Staat, Armee, Residenz in der preußisch-deutschen Militärgeschichte, Frankfurt a.M., Berlin: Propyläen, 1993, S. 309–322.

Zeitschriftenaufsatz	<p>Nachname, Vorname: Titel des Aufsatzes. Untertitel. In: Zeitschriftenname, Bandnummer bzw. Jahrgang der Zeitschrift (Jahr), Heftnummer, Seitenzahlen des Aufsatzes.</p> <p>z.B.: Schlögl, Rudolf: Kommunikation und Vergesellschaftung unter Anwesenden. Formen des Sozialen und ihre Transformation in der Frühen Neuzeit. In: Geschichte und Gesellschaft, 34 (2008), 2, S. 155–224.</p>
Zeitungsartikel	<p>Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. In: Zeitungsname, Erscheinungsdatum, Seitenzahl/en des Artikels.</p> <p>z.B.: Pross, Harry: Tödlich verunglückt. Ein Gedenkblatt zu Albert Camus' 20. Todestag. In: Der Tagesspiegel/Feuilleton, 4.1.1980, S. 2.</p>
Lexikonartikel	<p>Nachname, Vorname: Lexikonartikel „xy“. In: Herausgebervorname Herausgebervorname (Hrsg.): Titel des Lexikons, Verlagsort/e: Verlag, Erscheinungsjahr, Seitenzahl/en des Artikels.</p> <p>z.B.: Bauer, Matthias, Lexikonartikel „Ambiguität“. In: Ansgar Nünning (Hrsg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe, 2., überarb. und erw. Aufl., Stuttgart, Weimar: J.B. Metzler, 2001, S. 13.</p>
Archivalie	<p>Bezeichnung des Archivadokuments. Name des Archivs, Signatur der Akte, Blattzahl/en des Dokuments.</p> <p>z.B.: Geschäftsverteilungsplan des Reichsfinanzministeriums mit Stand vom 2.8.1940. Bundesarchiv, R 2/60579, Bl. 61–91.</p>
Internetquelle (mit Autor)	<p>Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. URL: vollständiger Uniform Resource Locator [Datum des letzten Zugriffs; Datum der Veröffentlichung bzw. genutzten Version (nur sofern angegeben)].</p> <p>z.B.: Höfgen, Maurice: Mindestlohn. Bricht Deutschland die EU-Regeln? URL: <a href="https://www.geldfuerdiewelt.de/p/mindestlohn-bricht-deutschland-die">https://www.geldfuerdiewelt.de/p/mindestlohn-bricht-deutschland-die</a> [Zugriff: 20.12.2024; Veröffentlichung: 15.11.2024]. Wieland, Melanie: Umweltverschmutzung. URL: <a href="https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/umweltverschmutzung/index.html">https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/umweltverschmutzung/index.html</a> [Zugriff: 20.12.2024; Version: 3.7.2019].</p>

<p>Internetquelle (ohne Autor)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herausgeber recherchieren → siehe Impressum</li> </ul> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Titel der Seite angeben</li> </ul>	<p>Herausgebarnachname, Herausgebervorname oder Name der herausgebenden Institution (Hrsg.): Titel. Untertitel. URL: vollständiger Uniform Resource Locator [Datum des letzten Zugriffs; Datum der Veröffentlichung bzw. genutzten Version (nur sofern angegeben)].</p> <p>z.B.: Deutscher Bundestag (Hrsg.): CDU/CSU-Fraktion stellt Große Anfrage zu Cum-Ex-Geschäften. URL: <a href="https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1037736">https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1037736</a> [Zugriff: 7.1.2025; Veröffentlichung: 6.1.2025].</p> <p style="text-align: center;"><i>oder</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Titel der Seite angeben</li> </ul>	<p>Titel. Untertitel. URL: vollständiger Uniform Resource Locator [Datum des letzten Zugriffs].</p>

Quellenangaben **ohne Autoren** oder **Herausgeber** (Personen, Institutionen, Vereine, Stiftungen) sind **keine seriösen Quellen** und somit für eine wissenschaftliche Arbeit **nicht geeignet**.

Ordnung im **Literaturverzeichnis**: alphabetisch; nach Nachnamen der Autoren und Herausgeber, Namen der herausgebenden Institutionen.

z.B.:

### **Literaturverzeichnis**

Bauer, Matthias, Lexikonartikel „Ambiguität“. In: Ansgar Nünning (Hrsg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe, 2., überarb. und erw. Aufl., Stuttgart, Weimar: J.B. Metzler, 2001, S. 13.

Clark, Christopher: Preußen. Aufstieg und Niedergang, 1600–1947. Aus dem Englischen von Richard Barth, Norbert Juraschitz und Thomas Pfeiffer, München: Pantheon, 2008.

Deutscher Bundestag (Hrsg.): CDU/CSU-Fraktion stellt Große Anfrage zu Cum-Ex-Geschäften. URL: <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1037736> [Zugriff: 7.1.2025; Veröffentlichung: 6.1.2025].

Scholze, Udo/Zimmermann, Detlev/Fuchs, Günther: Unter Lilienbanner und Trikolore. Zur Geschichte des französischen Kolonialreiches. Darstellung und Dokumente, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2001.

## 2. Zitieren und Belegen

Beim Zitieren unterscheidet man zwischen dem direkten und indirekten Zitat.

Das **direkte Zitat** ist eine **wortwörtlich übernommene Textstelle**, die zur exakten Dokumentation und Veranschaulichung in der eigenen Darstellung an passender Stelle eingesetzt wird. Es wird durch doppelte An- und Abführungszeichen kenntlich gemacht und muss genau, authentisch (zuverlässig) und angemessen (sach- und funktionsgerecht) sein.

Bei dem **indirekten Zitat** handelt es sich hingegen um eine **sinngemäße Wiedergabe** der Aussage einer Textstelle oder eines vollständigen Textes in eigenen Worten.

Übernimmt man fremde Formulierungen wörtlich (direktes Zitat) oder fremde Gedanken sinngemäß (indirektes Zitat) in seine Arbeit, so müssen diese mittels der Angabe der Quelle in einer Fußnote als Zitate kenntlich gemacht werden.

**Sollte dies nicht der Fall sein, droht der Vorwurf des Plagiats.**

**Plagiate werden mit der Note 6 bewertet!**

Da im Literaturverzeichnis der Fach- bzw. Seminararbeit die vollständigen bibliografischen Angaben der genutzten Literatur hinterlegt sein müssen, sind **in den Fußnoten lediglich Kurztitel** der zitierten Literatur zu **verwenden**. Ein Kurztitel wird aus dem Nachnamen des Autors bzw. der Autoren und dem Titel (ohne Untertitel) des Werkes oder Aufsatzes gebildet.

z.B.:

*bibliografische Angabe im Literaturverzeichnis:*

Clark, Christopher: Preußen. Aufstieg und Niedergang, 1600–1947. Aus dem Englischen von Richard Barth, Norbert Juraschitz und Thomas Pfeiffer, München: Pantheon, 2008.

*Kurztitel in der Fußnote:*

Clark: Preußen (2008)

*bibliografische Angabe im Literaturverzeichnis:*

Scholze, Udo/Zimmermann, Detlev/Fuchs, Günther: Unter Lilienbanner und Trikolore. Zur Geschichte des französischen Kolonialreiches. Darstellung und Dokumente, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2001.

*Kurztitel in der Fußnote:*

Scholze/Zimmermann/Fuchs: Unter Lilienbanner und Trikolore (2001)

Fußnoten werden stets nach dem Zitat (direktes oder indirektes Zitat) eingefügt (unter WORD → Referenzen/Fußnoten/Fußnote einfügen), enthalten die seitengenaue Angabe der Quelle des Zitats und werden mit einem Punkt abgeschlossen. Bei indirekten Zitaten wird der Quellenangabe (Kurztitel der Quelle, S. xy) in der Fußnote das Kürzel ‚Vgl.‘ (Vergleiche) vorangestellt.

z.B.:

„Direktes Zitat in Form eines vollständigen Satzes oder mehrerer Sätze aus dem Werk *Clark: Preußen*.“<sup>1</sup>

Ein „direktes Zitat in Form eines Auszuges eines Satzes aus dem Werk *Clark: Preußen*“<sup>2</sup>, das in einen Satz des eigenen Textes eingebunden wurde.

Indirektes Zitat, das sich auf eine Seite aus dem Werk *Clark: Preußen* bezieht.<sup>3</sup>

Indirektes Zitat, das sich auf mehrere aufeinanderfolgende Seiten aus dem Werk *Clark: Preußen* bezieht.<sup>4</sup>

Indirektes Zitat, das sich auf das gesamte Werk *Clark: Preußen* bezieht (z.B. ein Verweis auf die Grundaussage des Werkes).<sup>5</sup>

## **2.1 Direktes Zitat**

- A. **keine Veränderung am Wortlaut** des Zitats; auch Übernahme von Eigentümlichkeiten der Rechtschreibung (z.B. ‚daß‘ anstatt ‚dass‘), Zeichensetzung, Hervorhebungen (**Ausnahmen: F, G, H**)
  
- B. **Fehler** in der zitierten Originalversion **nicht korrigieren**; Möglichkeit der Kennzeichnung durch **[sic!]**  
(‚sic!‘ wird im Sinne von ‚So steht es in der Quelle!‘ genutzt; lateinisch ‚sic‘ = so)

---

<sup>1</sup> Clark: Preußen, S. 17 (2008).

<sup>2</sup> Clark: Preußen, S. 17 (2008)

<sup>3</sup> Vgl. Clark: Preußen, S. 17 (2008)

<sup>4</sup> Vgl. Clark: Preußen, S. 17–23 (2008)

<sup>5</sup> Vgl. Clark: Preußen, passim (2008)

z.B.:

Vorlage (Die Tagebücher von Joseph Goebbels, T. 1, Bd. 7, S. 273, 1998):

Welch kleinen Planetenmikroben sind wir doch demgegenüber.

Zitation der Vorlage mit Hinweis auf den Deklinationsfehler:

„Welch kleinen [sic!] Planetenmikroben sind wir doch demgegenüber.“

C. Hervorhebung des Zitats am Anfang und Ende durch **An- und Abführungszeichen**: „**xy**“

D. **Zitat im Zitat** durch **einfache An- und Abführungszeichen** verdeutlichen: „**xy**, **zz**‘ **xy**“

E. Kennzeichnung von **Auslassungen im Zitat** durch [...]

z.B.:

Vorlage (Clark: Preußen, S. 743, 2008):

Er war ein Mann, der in erster Linie auf sein Image bedacht war und dabei vor Manipulation und Verrat nicht zurückschreckte.

Zitation mit Auslassung:

„Er war ein Mann, der [...] vor Manipulation und Verrat nicht zurückschreckte.“

F. **Veränderungen des Originaltextes** (z.B. grammatische Anpassung) durch [ ]

z.B.:

Vorlage (Weber: Wirtschaft und Gesellschaft, S. 124, 2004):

Es gibt drei reine Typen legitimer Herrschaft.

Zitation mit Veränderung des Textes:

Nach Max Weber ist der Idealtypus der Herrschaft charismatischen Charakters eine der „drei reine[n] Typen legitimer Herrschaft“.

G. Kennzeichnung von eigenen **Zusätzen** zum Zitat durch [**Xy**, **Anm. d. Verf.**] (Anm. d. Verf. = ‚Anmerkung des Verfassers‘ bzw. ‚Anmerkung der Verfasserin‘)

z.B.:

Vorlage (Clark: Preußen, S. 743, 2008):

Er war kein Produkt des alten Preußen.

Zitation mit Anmerkung:

„Er [Paul von Hindenburg, Anm. d. Verf.] war kein Produkt des alten Preußen.“

- H. **Hervorhebung** bestimmter Teile des Zitats – abweichend vom Original – nur mit dem Zusatz [**Hervorh. d. d. Verf.**] möglich  
(Hervorh. d. d. Verf. = ‚Hervorhebung durch den Verfasser‘ bzw. ‚Hervorhebung durch die Verfasserin‘)
- I. Einbindung kürzerer Zitate in den laufenden Text
- J. Bildung eines eigenen Abschnittes bei **Zitaten**, die **länger als 3 Zeilen** sind:
- **Leerzeile** vor und nach dem Zitat
  - **ohne An- und Abführungszeichen**
  - **einzeilig** gesetzt; links und rechts jeweils **2 cm eingerückt**
  - **Schriftgröße: 10 pt**

## **2.2 Indirektes Zitat (Paraphrase)**

- Informationen einer Textstelle oder eines Textes in **eigenen Worten zusammenfassen** (Paraphrase)  
Fußnote: **Vgl.** Kurztitel, S. xy.
- **allgemeiner Verweis** auf eine Textstelle
- **Bilder, Grafiken und Ähnliches** sind wie Texte zu zitieren